

Kooperation | Präsenz + Stream

Extended Reality – zusätzliche Impulse durch Künstliche Intelligenz

Mittwoch, 24. Juli 2024 um 14:00 Uhr

Andaz Munich Schwabinger Tor

Leopoldstraße 170, 80804 München

Begrüßung und Einführung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Herzlich willkommen zu unserer Kooperations-Veranstaltung, die wir mit dem Bayerischen Digitalministerium und dem Fachverband Extended Reality Bavaria e. V. auf die Beine gestellt haben.

Besonders herzlich begrüße ich die aktiv Beteiligten der heutigen Veranstaltung:

- Unseren bayerischen Digitalisierungsminister Dr. Fabian Mehring,
- Dr. Hans Michael Strepp, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales,
- Dr. Fabrizio Palmas von Extended Reality Bavaria und Straightlabs,
- Prof. Dr. Dirk Heckmann vom Lehrstuhl für Recht und Sicherheit der Digitalisierung an der TU München, lieber Dirk,
- Isabel Hoffmann, Beraterin zu XR & Sprache von Empath AI,

- Leif Arne Petersen, Geschäftsführer von Hologate
- und Burkhard Röper, IT Consultant bei 6real

[Weitere persönliche Begrüßungen]

Meine Damen und Herren,

Extended Reality erweitert nicht nur die Realität ihrer Nutzer, sie kann auch ihre Produktivität erhöhen. Deshalb werden wir als Bayerische Wirtschaft nicht müde, das riesige Potenzial dieser noch immer unterschätzten Querschnittstechnologie in den Fokus zu rücken.

Unsere heutige Kooperationsveranstaltung ist innerhalb der letzten zweieinhalb Jahre bereits die vierte ihrer Art. Wir haben darüber hinaus mehrere Studien zum Thema erstellen lassen und in diesem Jahr schon zwei gut besuchte XR-Workshops durchgeführt.

Heute knüpfen wir an all diese Aktivitäten nahtlos an und stellen dabei erstmals eine verheißungsvolle Verbindung in den Mittelpunkt: Die Kombination aus Extended Reality und Künstlicher Intelligenz. Wir sind uns sicher: Dieses dynamische Duo eröffnet völlig neue Perspektiven!

Meine Damen und Herren,

Extended Reality hat in den letzten Jahren einen gewaltigen Sprung gemacht – gerade bei uns im Freistaat.

- Zwischen 2018 und 2023 sind Bayerns Weltklassepatente im Bereich der XR um 230 Prozent gestiegen – im globalen Durchschnitt lag der Zuwachs bei 150 Prozent.
- Bundesweit ist Bayern bei den XR-Weltklassepatenten einsamer Spitzenreiter – Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen liegen auf den Rängen zwei und drei mit weitem Abstand zurück.

- Und so verwundert es kaum, dass München die XR-Hauptstadt Deutschlands ist.

Über die Vorzüge der Technologie will ich gar nicht so viele Worte verlieren. Sie alle wissen, dass Extended Reality in unterschiedlichen Branchen zum Einsatz kommt und viel Positives bewirken kann. Gerade Industrieunternehmen profitieren.

Wenn es etwa um die Maschinenwartung oder Produktentwicklung geht, bringt Extended Reality handfeste Kostenvorteile. Unternehmen können ihre Prozesse dank XR schneller und effizienter gestalten – von innovativen Präsentationsmöglichkeiten ganz zu schweigen.

Während die XR-Technologie mittlerweile erwachsen geworden ist, stecken wir mit Blick auf ihre Nutzerzahlen aber noch in den Kinderschuhen. Gerade kleine und mittlere Unternehmen lassen die großen Chancen der Extended Reality noch zu häufig ungenutzt. So

zeigt eine von uns in Auftrag gegebene Studie, dass nur rund zehn Prozent der bayerischen Unternehmen aus Industrie und industrienahen Dienstleistungen XR-Anwendungen einsetzen.

Bei den größeren Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten sind es immerhin schon 30 Prozent.

Mit anderen Worten: Wir haben die technologische Klasse, in punkto Anwender fehlt uns aber die Masse.

Neue Impulse erhoffen wir uns von Künstlicher Intelligenz: Virtuelle Realitäten zu erschaffen, zu erleben und für geschäftliche Belange zu nutzen: All das kann dank generativer KI in Zukunft einfacher und kostengünstiger werden! Zudem werden die virtuellen Realitäten noch individueller auf den jeweiligen Nutzer zugeschnitten sein – das reicht bis zum exakten Befund der gegenwärtigen Gefühlslage über eine KI-basierte Spracherkennung.

Eine neue Technologie wirft natürlich auch neue Rechtsfragen auf – etwa dann, wenn es um Urheberrecht geht, wie bei der Nutzung generativer KI für die Erzeugung von Bildern. Auch diesen Aspekt der XR-Nutzung werden wir heute unter die Lupe nehmen.

Meine Damen und Herren,

die Fusion von XR und KI hat das Potenzial

- die Art, wie wir wirtschaften,
- die Art, wie wir arbeiten,
- und die Art, wie wir leben

fundamental zu verändern. Unser heutiger Kongress wird einen Eindruck davon geben, wie diese Veränderungen aussehen werden.

An dieser Stelle will ich auch auf unsere Ausstellung verweisen, die in eindrucksvoller Art und Weise verdeutlicht, was mit intelligenten Extended-Reality-Innovationen heute schon möglich ist.

Ich danke den beteiligten Firmen, dass sie die Technologie damit sichtbarer und zugänglich machen. Unser bayerischer Wirtschaftsstandort kann davon nur profitieren.

In diesem Sinne danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe das Wort an unsere Moderatorin Christine Völzow!